

Rav Avigdor Miller über die Sicherheit von Medinas Yisroel

13. Oktober 2023 – 28 Tishri 5784



Frage 1:

Wie sollten wir auf die große Kampagne gegen den Staat Israel reagieren, die von den Reformjuden und all den liberalen jüdischen Organisationen wie dem UJA und dem American Jewish Committee geführt wird? Und sie appellieren ja sogar an die Regierung der Vereinigten Staaten, an den Kongress, die Unterstützung für Israel einzustellen, weil es die "armen palästinensischen Araber" so schlecht behandle.

Antwort:

Nun, ich bin kein Zionist. Ganz und gar nicht. Aber es muss ein gewisses Maß an Yosher (Geradlinigkeit) geben, ein gewisses Maß an Anstand. Selbst die nicht-religiösen Juden in Eretz Yisrael kämpfen um ihr Leben. Sie kämpfen buchstäblich um ihr Leben! Sie haben erbitterte Feinde, Terroristen, die Juden; und zwar Privatpersonen (Zivilisten), unschuldige Menschen – grundlos umbringen. Was können sie also tun?! Man muss sich verteidigen!

Und wenn sie Molotow-Cocktails auf Sie werfen, was sollten Sie dann tun? Etwa einfach nur mal kurz die Nase darüber rümpfen?

Und deshalb sind die Reformjuden diejenigen, welche die eigentlichen Kriminellen sind. Sie sind diejenigen, welche die Mosrim (Spitzel, Informanten) sind. Sie sind die Feinde des jüdischen Volkes. Sie appellieren an die Regierung der Vereinigten Staaten, die Hilfe für den Staat Israel einzustellen, weil Israel den "armen palästinensischen Arabern" schreckliche Dinge zufüge! Was sollte unsere Reaktion darauf sein? Unsere Reaktion sollte sein: Keinen Cent an UJA! Keinen einzigen Cent an die Föderation! Nicht nur das, wir sollten ihnen Briefe schicken, in denen wir ihnen sagen: Wir werden euch niemals auch nur mit einem Dollar helfen, weil ihr Feinde des jüdischen Volkes seid. Das sollte unsere Reaktion sein.

TAPE # 729 (März 1989)

Frage 2:

Was treibt die israelische Regierung dazu, die Sicherheit ihrer Bürger zu gefährden, indem sie sinnlose Friedensabkommen mit den Palästinensern unterzeichnet, die Juden in Gefahr bringen?

Antwort:

Warum hat die israelische Regierung also Schritte unternommen, welche die Sicherheit Israels gefährden?

Die Antwort ist, dass die Köpfe der israelischen Regierung mit allen Ideen der nichtjüdischen Welt vernebelt sind. Sie sind keine Juden mehr. Als sie nach Oslo kamen, hat der Beifall der nichtjüdischen Welt, das Drängen des amerikanischen Außenministeriums und der Gedanke an einen Nobelpreis ihre Köpfe verdreht; und jetzt sind sie wie Nichtjuden. Sie wollen sich in den Augen der Nichtjuden beliebt machen – also tun sie eben, was die Nichtjuden wollen.

Sie interessieren sich überhaupt nicht mehr für das jüdische Volk. Ihre Herzen sind in London, in Paris, in Norwegen, in Oslo. Ihr Herz ist nicht mehr bei der jüdischen Nation. Und selbst wenn sie in Eretz Yisroel leben und versuchen, durch Wählerstimmen an die Macht zu kommen, so ist ihr Herz doch woanders.

Mit anderen Worten, nachdem sie die Torah verließen, waren diese Leute niemals mehr Juden; und jetzt sind sie in ihrem Denken völlig zu Nichtjuden geworden.

TAPE # E-31 (November 1995)

*Übersetzer: Anonym

*Bildautor: Anonym

Mehr Material von Rav Avigdor Miller (englischsprachig):

<https://torasavigdor.org/>